

Spielend Mathe entdecken

LEHRPLAN: Viele Schulklassen wählen das „Schülerlabor“ für ihre Lehrstunden

Vor einem Jahr eröffnete die Abteilung für Didaktik der Mathematik an der Universität Karlsruhe ein „Schülerlabor für Mathematik“ in der Westhochschule. Fast täglich erforschen dort Jugendliche von Klasse 3 bis 13 die über 50 Experimentierstationen. So wurde im Januar die 100. Schulklasse empfangen.

Auch wenn für viele Schüler die Mathematik nicht zu den Lieblingsfächern zählt, finden sich im „Schülerlabor“ viele begeisterte Schülergesichter. Ganz ohne Taschenrechner,

Stift und Papier wird hier Mathematik gemacht, geknobelt, experimentiert oder einfach nur gestaunt. Sei es, dass in einem verspiegelten Kasten die Unendlichkeit entdeckt wird, dass man erforscht wie sich Seifenhäute ausbilden oder eine Brücke ohne Leim und Papier baut. Dass auch im Krawattenknoten Mathematik steckt, oder dass man Funktionen auch erlaufen kann, ist ein Erlebnis, welches die Schulmathematik nur selten bietet.

Neben dem Besuch des „Schüler-

labors“ werden für Klassen auch vertiefende Workshops angeboten. Das geht am besten nach Voranmeldung, zum Beispiel via E-Mail: info@zdmka.uni-karlsruhe.de.

Viele Schüler sind vom „Schülerlabor“ so angetan, dass sie auch mit ihren Eltern oder Geschwistern wiederkommen wollen. Daher ist das „Schülerlabor“ am ersten und dritten Freitag im Monat nachmittags auch für Einzelpersonen ohne Voranmeldung geöffnet. Mehr: www.zdmka.uni-karlsruhe.de. (ps)

Wochenblatt, 5.3.2008, Rubrik „Hits 4 Kids“